

EINLADUNG

Am **Donnerstag, dem 17.09.2015**, findet um **18.00 Uhr** in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara Setterich, Am Weiher, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.



(Fritsch)

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 02.06.2015
2. Darstellung der tatsächlichen Schülerzahlen an den Schulen im Stadtgebiet Baesweiler
3. Suchtprävention an weiterführenden Schulen
4. Vorstellung der Schulleiterin der KGS Oidtweiler - Frau Eißler-Thoma
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung:

7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Schulausschusses
(Sitzung am 17.09.2015/Punkt 2 der Tagesordnung)

Darstellung der tatsächlichen Schülerzahlen für das Schuljahr 2015/2016 an den Schulen im Stadtgebiet Baesweiler sowie Darstellung der Auspendlerzahlen an Schulen außerhalb des Stadtgebietes

Mit den nachfolgenden Ausführungen erhalten die Mitglieder des Schulausschusses einen Überblick über die tatsächlichen Schülerzahlen an den Schulen im Stadtgebiet Baesweiler für das Schuljahr 2015/2016. Gleichzeitig wird dargestellt, wie viele Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der 4. Klasse auf eine weiterführende Schule außerhalb des Stadtgebietes Baesweiler (Auspendler) gewechselt sind.

Eine Gegenüberstellung zu den Prognosezahlen des Schulentwicklungsplanes, wie dies in den letzten Jahren den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde, ist derzeit leider nicht möglich, da der Schulentwicklungsplan aus dem Jahre 2009 einen entsprechende Prognose nicht mehr ausweist.

Aufgrund der Beschlüsse des Schulausschusses hinsichtlich der Entwicklung der weiterführenden Schulen in Baesweiler erarbeitet die Verwaltung derzeit einen an diese Entwicklung angepassten Schulentwicklungsplan. Dieser wird dem Ausschuss nach entsprechender Aktualisierung vorgelegt.

An den nachfolgend dargestellten Schülerzahlen zeigt sich einmal mehr sehr deutlich, dass es ohne Einschränkung richtig war und ist, sich für den Erhalt der Grundschulen in den kleineren Ortsteilen Baesweilers einzusetzen. Zur Aufrechterhaltung des Schulangebotes vor Ort und Einhaltung des Grundsatzes „Kurze Beine - kurze Wege“, war es unbedingt erforderlich, dass die Eltern der Grundschulkinder das Schulangebot vor Ort auch annehmen und die Kinder nicht in einen anderen Ortsteil zum Schulunterricht fahren. Sollten sich Eltern gegen einen Schulstandort im eigenen Ortsteil entscheiden, wäre der Erhalt einer kleineren Grundschule gefährdet, da die Mindestschülerzahl von 46 Schülerinnen und Schüler eventuell nicht mehr erreicht werden könnte.

Daher wurden insbesondere zum Zwecke des Erhalts des Grundschulstandortes Beggendorf große Bemühungen angestellt. So wurde dem Elternwillen nach einer Übermittagsbetreuung sehr schnell Rechnung getragen. Innerhalb weniger Monate wurde eine entsprechende Betreuung bis 15.00 Uhr zum Schuljahresbeginn 2014/2015 angeboten.

Nachdem diese Betreuung gut angelaufen war, wird mit Beginn des Schuljahres 2015/2016, ebenfalls auf Wunsch der Eltern, die Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr erweitert und ein warmes Mittagessen angeboten. Selbstverständlich befindet sich die Verwaltung im regen Austausch mit den Eltern. Erste Rückmeldungen zeigen, dass die Eltern mit der Qualität und dem Umfang des Mittagessens sehr zufrieden sind.

Um eine noch bessere Qualität dieser Betreuung anbieten zu können, wird die Stadt Baesweiler, im Vereinsheim Beggendorf eine neue Küche einrichten um den bereits jetzt hohen Qualitätsstandard weiter ausbauen zu können.

Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Eltern, insbesondere in Beggendorf, das Grundschulangebot auch annehmen und die Schule in ihrem Bestand nicht gefährdet ist. An den anderen Grundschulstandorten besteht derzeit nicht die Sorge, die Mindestschülerzahl von 46 Schülerinnen und Schülern nicht zu erreichen.

Im Folgenden werden zunächst die aktuellen Gesamtschülerzahlen an den Schulen in Baesweiler dargestellt:

Schule	aktuelle Gesamt- schülerzahl
GGs I - Friedensschule	224
GGs II - Grengracht	290
GGs St. Andreas	142
GGs St. Barbara	162
KGS Beggendorf	51
KGS Oidtweiler	145
KGS Loverich	101
GHS - Goetheschule	218
Realschule	735
Gymnasium	921

Stand: September 2015

In der folgenden Tabelle werden die Anmeldezahlen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I dargestellt. Wie oben bereits erwähnt, ist eine Gegenüberstellung der Anmeldezahlen für die Sekundarstufe I gegenüber des Schulentwicklungsplanes derzeit nicht möglich.

Schule	aktuelle Anmeldezahlen f.d. Schuljahr 2015/2016
GGS I - Friedensschule	52
GGS II - Grengracht	69
GGS St. Andreas	38
GGS St. Barbara	49
KGS Beggendorf	12
KGS Oidtweiler	39
KGS Loverich	21
GHS - Goetheschule	0
Realschule	137
Gymnasium	117

Stand: September 2015

Die in den oben stehenden Tabellen dargestellten Zahlen zeigen beispielsweise im Bereich der Katholischen Grundschule Oidtweiler wie überaus positiv sich die Ausweisung von Neubaugebieten auf die Schülerzahlen einer Grundschule auswirken können. So konnte an der KGS Oidtweiler nicht nur die Gesamtschülerzahl seit dem Schuljahr 2013/2014 um 13 Kinder gesteigert werden. Auch die Neuanmeldungen konnten im Gegensatz zum Schuljahr 2014/2015 um 6 weitere Kinder auf insgesamt 39 Schulneulinge erhöht werden.

Auch im Stadtteil Beggendorf sind derzeit 2 Neubaugebiete ausgewiesen. Dies gibt ebenfalls Anlass zur Zuversicht, dass der Teilstandort der Grengrachtschule am Standort Beggendorf auch für die nächsten Jahre gesichert ist.

Für den Bereich GHS - Goetheschule bleibt festzuhalten, dass trotz der hervorragenden Arbeit des Lehrpersonals und des hervorragenden pädagogischen Konzepts leider keine neue Eingangsklasse mehr gebildet werden konnte. Dennoch wechseln nach der Orientierungsphase am Ende der 6. Klasse in jedem Jahr einige Schülerinnen und Schüler von anderen Schulformen zur Hauptschule und stocken so die Schülerzahl auf.

Erfreulich ist dagegen die Entwicklung an der Realschule, deren Akzeptanz in der Elternschaft wohl eher gestiegen ist, wie die Anmeldezahl von 137 Neuanmeldungen für das 5. Schuljahr belegt. Das Gymnasium hat die Anmeldezahlen mit insgesamt 117 Neuanmeldungen auf hohem Niveau stabilisiert und wird dies vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Baumaßnahmen und der damit auch verbundenen weiteren Steigerung der Attraktivität der Schule sicherlich in der Zukunft weiter ausbauen können.

Mit der Verabschiedung des „Gesetzes zur Sicherung von Schullaufbahnen und zur Weiterentwicklung des Schulrechts“ (12. Schulrechtsänderungsgesetz) hat die Realschule nunmehr die Möglichkeit, ab der 7. Klasse eine Differenzierung anzubieten, die es der Schule erlaubt, alle Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern entsprechend ihres Leistungsstandes und ihres Leistungsvermögens zu fördern.

Gleichzeitig informiert die Verwaltung die Ausschussmitglieder über die Auspendlerzahlen (Schüler die in Baesweiler wohnen, aber außerhalb von Baesweiler eine Schule besuchen werden) und über die Einpendlerzahlen (Schülerinnen und Schüler die außerhalb von Baesweiler wohnen, aber in Baesweiler beschult werden) für die 5. Klassen des Schuljahres 2015/2016 (Stand: September 2015).

Zunächst werden die Auspendlerzahlen dargestellt:

Aufnehmende Schule	Schülerzahl
Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf	24
Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg	19
Gesamtschule Aldenhoven/Linnich	1
HGG Broichweiden	8
Gymnasium Geilenkirchen	3
Realschule Übach-Palenberg	2
Gesamtschule Geilenkirchen	1
Europaschule - Realschule Herzogenrath	1
Realschule Nettetal	1
Gymnasium Würselen	1
Gymnasium Heinsberg	1
Gesamtzahl	62

Insgesamt ist die Zahl der Auspendler stark zurückgegangen. Waren es im Schuljahr 2014/2015 noch 77 Schülerinnen und Schüler, die sich ab der Klasse 5 für eine Schule außerhalb Baesweilers entschieden haben, ist die Zahl um insgesamt 15 Schüler gesunken. Betrachtet man ausschließlich die Gesamtschulen in den Nachbarkommunen Alsdorf und Übach-Palenberg wandern in der Summe insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler weniger aus, als dies noch im letzten Schuljahr der Fall war.

Neben den geringeren Auspendlerzahlen sind folgende Einpendlerzahlen der 5. Klassen zu verzeichnen:

Aufnehmende Schule	abgebende Schule außerhalb von Baesweiler
Gymnasium	22
Realschule	9
Gesamtzahl	31

Zum Gymnasium pendeln zusätzlich noch 28 Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe „EF“ ein.

Im Folgenden werden die Schulformempfehlungen der Kinder dargestellt, die zu den Gesamtschulen nach Alsdorf und Übach-Palenberg auspendeln.

Empfehlung	Gesamtschule Alsdorf	Gesamtschule Übach-Palenberg
Gymnasium	0	0
eingeschränkte Gymnasialempfehlung	0	0
Realschulempfehlung	13	10
eingeschränkte Realschulempfehlung	2	2
Hauptschulempfehlung	8	7
Keine Empfehlung	1	0
Gesamt	24	19

Natürlich werden auch in Baesweiler Flüchtlingskinder beschult. Derzeit sind 36 Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren in Baesweiler aufhältig. Nach der Anmeldung beim Einwohnermeldeamt der Stadt Baesweiler erhält das Kommunale Integrationszentrum (KIZ) bei der StädteRegion Aachen seitens der Stadt Baesweiler eine sogenannte Veränderungsliste, auf der die schulpflichtigen Kinder ausgewiesen sind. Das KIZ lädt die Familien dann zu einem Beratungsgespräch ein, welches für diese jedoch nicht verbindlich ist. Sollte ein entsprechendes Beratungsgespräch stattfinden, werden die Kinder entsprechend ihres Leistungsvermögens einer Schule zugewiesen.

Sollten sich die Eltern nicht zu einem Beratungsgespräch bereit erklären, wird seitens der Verwaltung die Schulpflicht der Kinder überwacht. Oftmals erhalten die Familien Hilfe von bereits ansässigen Verwandten oder Freunden bei der Suche nach einer Schule.

Schwierigkeiten mit den Kindern aus Flüchtlingsfamilien ergeben sich insbesondere aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse. Derzeit versucht die Verwaltung, unterstützende Angebote über ehrenamtliche Kräfte einzurichten.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.


(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Schulausschusses
(Sitzung am 17.09.2015/Punkt 3 der Tagesordnung)

Suchtprävention an weiterführenden Schulen

Prävention aller Art wird an den Schulen immer wichtiger. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Vorbeugung gegen Mobbing oder Suchtproblematiken handelt. An den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Baesweiler sind jeweils Schulsozialarbeiter eingesetzt.

Am Gymnasium und an der Realschule ist dies Herr Zillekens.

Herr Zillekens wird den Ausschuss in der Sitzung über den Stand der Suchtprävention informieren.



(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Schulausschusses
(Sitzung am 17.09.2015/Punkt 4 der Tagesordnung)

**Vorstellung der Schulleiterin der Katholischen Grundschule Oidtweiler - Frau
Eißler-Thoma**

An der Katholischen Grundschule Oidtweiler wurde die Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters aufgrund Pensionierung der ehemaligen Schulleiterin Frau Giani zum 01.05.2015 vakant.

Mit Verfügung vom 17.07.2015 wurde Frau Helga Eißler-Thoma seitens der Bezirksregierung Köln mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Schulleiterin beauftragt. Vor der Übernahme der Schulleitung war Frau Eißler-Thoma bereits Lehrerin an der KGS Oidtweiler.

Frau Eißler-Thoma wird sich dem Ausschuss in der Sitzung vorstellen.



(Dr. Linkens)